

ALTERNATIVEN AUFZEIGEN!
VIDEOS ZU ISLAM, ISLAMFEINDLICHKEIT UND
ISLAMISMUS FÜR INTERNET UND UNTERRICHT

Die Debatte um die Geflüchteten Wie wird sich Deutschland verändern?

ÜBUNG 4

Und was wollt ihr?

ufuq.de

Jugendkulturen, Islam
& politische Bildung



HAW HAMBURG

Videomodul:

DIE DEBATTE UM DIE GEFLÜCHTETEN: WIE WIRD SICH DEUTSCHLAND VERÄNDERN?

Das Thema Flucht ist durch den verstärkten Zuzug von Geflüchteten in 2015 und 2016 eine hoch aktuelle Debatte. In kurzen Filmen stellen wir Personen vor, die sich zivilgesellschaftlich in diesem Feld engagieren und zugleich selbst Flucht- und Migrationsgeschichten haben.

Die Filme dienen als Einstieg, um mit Jugendlichen zu ins Gespräch zu kommen: Erfahrungen vom Fliehen und Ankommen, vom Fremdsein, von Diskriminierung, aber auch von solidarischer Unterstützung werden hier thematisiert.

Die Jugendlichen können sich mit den Hintergründen von Fluchtgeschichten auseinandersetzen, sowie Möglichkeiten kennen lernen, sich selbst zu engagieren und sollen schließlich eigene, reflektierte Positionen zu diesem Thema entwickeln.

Die folgenden vier **ÜBUNGEN** stellen unterschiedlich hohe Anforderungen und eignen sich für Jugendliche ab der 5. Klasse bis zur Oberstufe. Ihr Ziel ist es, die Jugendlichen anzuregen, sich eigene Gedanken zu machen und diese mit anderen zu diskutieren. Die Übungen bieten dazu Beobachtungsaufträge, diverse Möglichkeiten zur Erarbeitung der Fragen und Perspektiven aus den Filmen sowie Phasen zum Formulieren und Sammeln eigener Vorstellungen. Vor allem sollen die Übungen zu Diskussionen über Themen anregen, die den Jugendlichen selbst wichtig sind. Sie lernen Möglichkeiten kennen, eigene Ideen und Meinungen zu Fragen aus Politik und Gesellschaft zu entwickeln und diese mitzugestalten:

1. Hintergrund: „Helfen, aber warum?“ Drei Geschichten engagierter MigrantInnen
 2. Biografien: „Die Geschichte von ...“. Perspektiven auf Flucht und Ankommen in Deutschland
 3. Medienkompetenz: „Geflüchtete und Islam in den Medien“. Differenzieren und hinterfragen lernen
 4. **Mitreden**: „Und was denkt ihr?“ Eigene Positionen zur Fluchtdebatte entwickeln
-

Die FILME

Hintergrund

1. „Wer sind eigentlich die Geflüchteten?“ Drei Fluchtgeschichten

Kennenlernen

2. „Helfen, aber warum?“ Vier Menschen, die sich für Geflüchtete engagieren

Medienkompetenz

3. „Problem oder Chance?“ Wie Medien über Geflüchtete berichten

Mitreden (Bonusmaterial)

4. „Einfache Lösungen?“ Jugendliche diskutieren Aussagen aus der Politik

Mitreden: „Und was denkt ihr?“

Eigene Positionen zur Fluchtdebatte entwickeln

ÜBUNG 4

Zeit

90 min

Kurzbeschreibung

Im Video „Einfache Lösungen? Jugendliche diskutieren Aussagen aus der Politik“ kommentieren Jugendliche Aussagen von Politiker_innen zum Umgang mit Geflüchteten. Im Mittelpunkt dieser Übung steht die Auseinandersetzung sowohl mit den Aussagen der Politiker_innen, als auch mit den sehr unterschiedlichen Sichtweisen, die die Jugendlichen im Video dazu formulieren. Die Schüler_innen sollen eine eigene Haltung zu den Aussagen entwickeln.

Material

- Grafiken „Politiker_innenaussagen“
- Beobachtungsaufträge
- Video „Einfache Lösungen? Jugendliche diskutieren Aussagen aus der Politik“
- Videoabspielmöglichkeiten
- Ja- und Nein-Karten für alle Jugendlichen
- Bonusmaterial zu den fünf Fragen

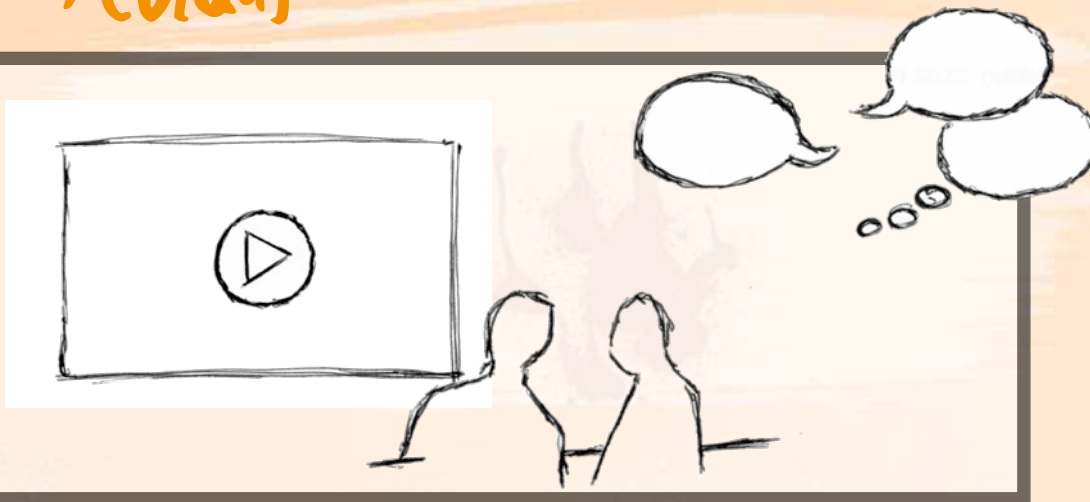
Ziele

- Auseinandersetzung mit der aktuellen Debatte um Geflüchtete
- Entwicklung eigener Positionen innerhalb dieser Kontroversen
- Auseinandersetzung mit den Argumenten der Jugendlichen im Video
- Stärkung der Jugendlichen, mit dem Ziel, sich selbst in diese Debatte einzubringen und Sensibilisierung für die Möglichkeiten, mitgestalten zu können

Alter

12–16 Jahre

Ablauf



Aufgabe 1



20 min

□ Sie hängen die drei Aussagen der Politiker_innen an die Tafel und fordern die Jugendlichen auf, Assoziationen zu den Aussagen zu sammeln, die Sie zentral als **Mindmaps an der Tafel** festhalten. Hier geht es um einen ersten **Einstieg** und auch die Möglichkeit für die Jugendlichen, erste eigene Haltungen und Gedanken zur Debatte um die Geflüchteten zu formulieren. An dieser Stelle kann es auch interessant sein, Fragen zu sammeln, die die Jugendlichen zu den Aussagen haben und auch zu den politischen Vorstellungen, die hinter diesen Aussagen stehen.

Aufgabe 2



20 min

□ Im nächsten Schritt kündigen Sie das Video „Einfache Lösungen?“ an und verteilen den Jugendlichen die **Beobachtungsaufträge**. Ziel ist, dass jede_r einen dieser Aufträge durchführt. Es kann hilfreich sein, die Beobachtungsaufträge mit den Jugendlichen zusammen durchzusprechen, um sicherzugehen, dass alle wissen, was zu tun ist. Zeigen Sie dann das **Video**. Die Jugendlichen notieren ihre Beobachtungen. Anschließend stellen sie diese im Plenum vor, kommentieren, stellen **Nachfragen** und diskutieren über ihre ersten Eindrücke zum Video.

Aufgabe 3



30 min

□ Kündigen Sie dann an, das **Video** ein weiteres Mal zu zeigen, diesmal allerdings, um in eine Diskussion über die verschiedenen Sichtweisen im Video einzusteigen. Halten Sie das Video jeweils bei den **Grafiken** an, gegebenenfalls auch an anderen Stellen, die Sie oder die Jugendlichen kommentieren und diskutieren wollen. Verteilen Sie den Jugendlichen je eine **Ja- und Nein-Karte**. Erklären Sie ihnen, dass sie sich bei den auftauchenden Fragen oder Meinungen mit Hilfe dieser Karten positionieren sollen (die Jugendlichen halten dann entweder „Ja“ oder „Nein“ hoch). Wenn sich die Jugendlichen jeweils positioniert haben, bitten Sie einzelne darum, ihre Sichtweise gegenüber den anderen zu begründen.

Aussagen/Fragen:

- „Multikulti abschaffen – kann man das so einfach?“ (Volkan)
- „Man kann sich in einen Geflüchteten nicht einfach hineinversetzen.“ (Volkan)
- „Man sollte Geflüchtete nicht nur dann aufnehmen, wenn sie einen Nutzen haben.“ (Kamila)

Zusätzlich können die weiteren Fragen diskutiert werden, die in den Zwischengrafiken auftauchen.

In der komplexen
Debatte um die Ge-
flüchteten gibt es keine
einfachen Antworten.



Hinweis: Wichtig ist, dass deutlich wird, dass es hier um **sinnvolle Begründungen** und Aus-handlungen gehen sollte und nicht um das Finden der „richtigen“ Antwort. Möglich ist auch, dass Sie einzelne Jugendliche die Moderation dieser verschiedenen Kurzdiskussionen über-nehmen lassen.

Alternative

zu Aufgabe 3  30 min:

Sie können die Jugendlichen auch Antwor-ten auf die Fragen in den Zwischengrafiken in **Zweiergruppen** suchen, in **Stichpunkten** no-tieren und dann im Plenum vorstellen lassen.

□ Im Anschluss an diese Bearbeitung der Aus-sagen der Protagonist_innen im Video „Einfache Lösungen?“ stellen Sie den Jugendlichen nach-einander **zwei der folgenden fünf Fragen** vor, die diese Jugendlichen aus dem Video weiter-gehend diskutiert haben. Wählen Sie im Vorfeld zwei dieser Fragen sowie das dazugehörige **Bo-nusmaterial** aus.

1. Wie wird bisher über das Thema Geflüchtete gesprochen – auch in deiner Umgebung? Wie findest du das?
2. Schule, Gemeinden, Medien, Politik, Alltag – denkst du, dass sich hier in den nächsten Jahren durch die Geflüchteten etwas verändern wird?
3. Was ist dir fürs Zusammenleben wichtig?

Wie soll es aussehen? Was muss anders laufen als jetzt – und wer kann das mitgestalten?

4. Welche Rolle spielt hier für dich Gerechtigkeit – was wäre für dich gerecht? Was nicht?
5. Was wünschst du dir?

□ Lassen Sie die Jugendlichen in Zweierteams zunächst überlegen, was sie selbst über diese Fragen denken. Die Jugendlichen notieren ihre Ergebnisse in Stichpunkten, einige Teams stel-len ihre Gedanken dann den anderen vor. Im Gespräch werden weitere Sichtweisen ergänzt.

Aufgabe 4

mit Bonusmaterial  20 min

□ Zeigen Sie daraufhin das passende **Bo-nusmaterial**. Fordern Sie die Jugendlichen auf, sich Notizen zu den Meinungen zu machen, die die Protagonist_innen zu dieser Frage äußern.

□ Die Jugendlichen rekonstruieren dann die-se Meinungen und positionieren sich mit Hilfe der **Ja- und Nein-Karten** dazu, welche dieser Sichtweisen sie teilen und welche nicht. Auch diese Positionierungen können im Anschluss begründet und diskutiert werden.

Zum Ausschneiden

zu Aufgabe 3

Ja



Nein



Beobachtungsaufträge

Zum Video

zu Aufgabe 2

JEDE_R BEARBEITET EINEN DER FOLGENDEN BEOBACHTUNGSAUFTÄGE:

A) Achte darauf, was die Jugendlichen zur Aussage von Horst Seehofer sagen:
Notiere dir Beispiele und Aussagen, die du interessant findest.

B) Achte darauf, was die Jugendlichen zur Aussage von Heinz Buschkowsky sagen:
Notiere dir Beispiele und Aussagen, die du interessant findest.

C) Achte darauf, was die Jugendlichen zur Aussage von Angela Merkel sagen:
Notiere dir Beispiele und Aussagen, die du interessant findest.

IMPRESSUM

Herausgeber Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg | ufuq.de

FILME

Autorinnen Deniz Ünlü (Konzept, Buch und Regie) und Nalan Yağcı (Konzept und Buch)

Kamera Rene Gorski, Sebastian Wagner

Schnitt und audiovisuelle Gestaltung Christoph Hallmann

Motion Design und Illustration Kays Khalil

Sprecherin Marie Eimler

Voice Over Sprecher Torben Müller

PÄDAGOGISCHE MATERIALIEN

Autorin Nalan Yağcı

Grafik und Layout Petra Wehling, platzfuenf.de

Copyright © 2016

Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**